

wir vom **DRK**

Print und digital:
**DRK wirbt um
Fachkräfte und
bietet sichere Jobs**



Öffentlichkeitsarbeit
DRK zeigt Flagge



Besonderes Jubiläum
Ahlf: 45 Jahre beim DRK



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.

Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:

04751.9909-0

www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Personal

Innovative Mitarbeitersuche 4-12

Großprojekt

Neue Sozialstation 13/14

45 Jahre dabei

Ahlf hatte Dienstjubiläum 14

Studienfahrt

Viele neue Eindrücke 15

Ortsvereine

Gemeinsame Initiativen 16-20

Blutspende

Unterschiedliche Resonanz 21-23

Seniorenheime

Sommerliche Aktionen 24/25

Kindertagesstätten

Reichlich Abwechslung 27-30

„Plattdeutsche Ecke“

Kolumne in „Wir vom DRK“ 32/33

Rezeptserie

Apfelkompott 34

Informationen

DRK - alles auf einen Blick 33-39

In Zeiten des Fachkräftemangels auch eigene Strategien stärker hinterfragen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

derzeit ist viel von schwierigen Zeiten und großen Herausforderungen zu lesen. Dies betrifft nicht nur die allgemeine Situation. Nein, auch im Bereich der Personalarbeit sind die zu bewältigen Aufgaben breiter geworden.

Heutzutage reicht es nicht mehr aus, nur die Abrechnung für die Mitarbeitenden zu erstellen. Vielmehr liegt der Fokus auch im Bereich der Personalgewinnung und -bindung. In Zeiten des viel zitierten Fachkräftemangels hinterfragen wir uns auch immer wieder. Was können wir noch tun?

So haben wir vor einem Jahr unsere ersten Gehversuche im Bereich Social Media unternommen. Unser Instagram-Auftritt ist durchaus als Erfolg zu bewerten. Außerdem erweitern und verändern wir unsere Leistungen für unsere Mitarbeitenden. In diesem Jahr wird es zum ersten Mal für alle unsere Kolleginnen und Kollegen eine Weihnachtsgewinnung geben.

Im Bereich der Pflege haben wir zum September unsere Gehaltsstruktur (auch aufgrund des Tariftreuegesetzes) erheblich gesteigert, sodass eine Pflegefachkraft mit einem Stundenlohn von 21,93 Euro bei uns einsteigt.

Ein weiteres Projekt betrifft alles rund um unsere Ausbildungsberufe.

Hier wollen wir unsere Attraktivität noch mehr in den Fokus stellen und viel mehr auf Synergieeffekte und Zusammenarbeit setzen.

Alles in allem kann ich nur sagen, auch wenn man es nicht glauben mag: Personalarbeit ist abwechslungsreich und herausfordernd!



Volker Backmeier
(DRK-Personalleiter)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 19. Oktober 2022 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Hartmut Ahlf, Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **2. November 2022**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

(Titelbild und Porträtfoto auf dieser Seite: Anne-Kathrin Nagel-Weinert)

Innovativer Arbeitgeber bietet viele Möglichkeiten

DRK Cuxhaven/Hadeln mit großem Spektrum an Arbeitsplätzen, Förderung, individuellen Arbeitszeitmodellen, Sonderleistungen und Sicherheit / Keine Kurzarbeit in Corona-Krise

LAND HADELN / CUXHAVEN. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, ein gutes Arbeitgeber-Paket zu schnüren. Dazu gehört natürlich eine angemessene Vergütung.

Hier hat das DRK Cuxhaven / Hadeln in den letzten Jahren sehr viel getan, sodass auch ohne Tarifgebundenheit auf dem Niveau des öffentlichen Dienstes bezahlt wird.

„Um unsere finanzielle Attraktivität noch weiter zu steigern, werden wir ab diesem Jahr eine Weihnachtszuwendung an alle unsere Mitarbeitenden zahlen. Zusätzlich erhalten die Mitarbeitenden über die DRK-Mastercard bis zu zwölf Mal im Jahr 44 Euro netto. Arbeiten zu ungünstigen Zeiten, wie nachts, an Feiertagen oder sonntags, werden bei uns zusätzlich bezahlt. Außerdem gibt es Prämien für langfristige Betriebszugehörigkeit und für das Anwerben neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Personalleiter Volker Backmeier.

Für die Aufwertung der Rente zahlt der Arbeitgeber zudem in ein zusätzliches Altersvorsorgesystem ein: „Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, gegen Gehaltsumwandlung in eine Pensionskasse einzuzahlen. Ihnen gewähren wir auch einen Auslandsrückholddienst mit 24-Stunden-Hotline für die Verständigung mit Ärzten am Urlaubsort.

Somit steht im Notfall, je nach medizini-



Auch Nicole Rüsç (r.) ist hauptamtlich beim DRK beschäftigt. Sie ist eine von zwei „Ehrenamtskoordinatorinnen“, kümmert sich insbesondere um die Interessen der Ortsvereine, aber ist - so wie auf unserem Foto - auch bei Messen und anderen Veranstaltungen aktiv. Diese flexible Tätigkeit ist nur eine von vielen abwechslungsreichen Möglichkeiten, sich für das DRK Cuxhaven / Hadeln als Arbeitgeber zu entscheiden.

scher Notwendigkeit, ein modernes Ambulanzflugzeug mit einer Intensivereinheit bereit. Ehegatten oder Lebensgefährten sowie Kinder, für die es Kindergeld gibt, sind übrigens auch mitversichert. Es besteht eine ständige Verbindungsmöglichkeit aus dem Ausland zu Ärzten relevanter medizinischer Fachrichtungen. Diese begleiten telefonisch beim Patientengespräch im Reiseland, um bei Bedarf

die Anweisungen des behandelnden Arztes zu übersetzen und näher zu erläutern“, sagt Backmeier.

Für Bereiche, in denen Mobilität gefordert ist, stellt das DRK für die Dienstfahrten einen Pkw zur Verfügung: „Dies bedeutet, dass das Privatfahrzeug nicht genutzt werden muss. Diese Variante erweitern wir auch nach Wunsch um eine kostengünstige Privatnutzung des Dienstwagens inklusive Tankkarte für die ortsnahe Kraftstoffaufnahme. Das bedeutet konkret: keine Kfz-Versicherung und -Steuerzahlungen, keine Geldausgabe für Kraftstoff, neue Reifen, Instandhaltung und Reparaturen, keine Anschaffungs-, Wiederbeschaffungs- oder Leasingkosten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

„Wir vom DRK“ in eigener Sache ...

Aus produktionstechnischen Gründen können wir leider in dieser Ausgabe nicht alle bis zum Redaktionsschluss eingereichten Artikel veröffentlichen.

Die Redaktion bedauert dies sehr und hofft gleichzeitig auf Ihr Verständnis. Die noch nicht abgedruckten Artikel erscheinen im November.

(Fortsetzung von Seite 4)

Mitarbeitende können über den Arbeitgeber bei Mitgliedschaft im Ortsverein gegen Gehaltsverzicht ein Fahrrad leasen und somit günstig an ein Fahrrad kommen. Wir bezuschussen pro Person Betriebsveranstaltungen mit jährlich 20 Euro. Wir schaffen für unsere Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit, ihre Wochenarbeitszeiten der aktuellen Lebenssituation anzupassen. Ferner bieten wir auch eine Zuverdienstmöglichkeit für Rentner oder Hausfrauen/-männer an, sodass die Haushaltskasse aufgebessert oder nach einer Elternzeit ein Wiedereinstieg ins Berufsleben getestet werden kann.

Zeit und Geld sparen

Aufgrund der Einrichtungsvielfalt bietet das DRK wohnortnahes Arbeiten; dies spart Zeit und Geld. Es besteht die Möglichkeit, durch einen Wechsel der Einrich-

tung, sich zu verändern, ohne den Arbeitgeber wechseln zu müssen. Auch eine persönliche Weiterentwicklung ist jederzeit möglich, ohne den Träger verlassen zu müssen.

„Gesagtes einhalten“

Jeder Beschäftigte erhält pro Kalenderjahr bei einer 5-Tage-Woche 30 Tage Urlaub. Zusätzlich gibt es noch zwei freie Tage für Heiligabend und Silvester.

Allen Mitarbeitenden steht natürlich die Möglichkeit der Weiterbildung offen. Die Kosten für eine geeignete Maßnahme trägt selbstverständlich der Arbeitgeber, sodass der Mitarbeitende nur seine Zeit zur Verfügung stellen muss.

Die Einrichtungen sind mit modernsten Hilfsmitteln ausgestattet, um die Arbeitsprozesse zu erleichtern und das gesundheitserhaltende Arbeiten zu unterstützen.

Backmeier: „Als innovativer Arbeitgeber

mit ständigem Wachstum und immer neuen Aufgabengebieten geben wir unseren Mitarbeitenden überdurchschnittliche Arbeitsplatzsicherheit und ermöglichen eine langfristige (Privat-)Planung. Wir sind bestrebt, unbefristete Arbeitsverhältnisse einzugehen - entweder direkt bei Vertragsabschluss oder nach der Probezeit.

Hilfe in Krisenzeiten

Bei uns wird Gesagtes umgesetzt und eingehalten. Wir zahlen unsere Gehälter regelmäßig und vor allen Dingen pünktlich.

In Krisenzeiten stehen wir unseren Mitarbeitenden bei. So ist es für uns selbstverständlich, dass wir unseren Mitarbeitern die Corona-Tests zur Verfügung stellen. Während der Lockdowns war es für uns nie ein Thema, unsere Beschäftigten in Kurzarbeit zu schicken. Dies gibt ihnen Sicherheit auch in schwierigen Zeiten.“

GEMACHT FÜR DIE STADT

Die neue Riese & Müller Urban Line

- ▶ besonders dynamisches Fahrerlebnis
- ▶ einfache, innovative Bedienung
- ▶ ideales Fahrrad für die Stadt mit dem gewissen Extra
- ▶ immer stilvoll unterwegs
- ▶ neue Maßstäbe durch Connectivity-Features



Riese & Müller UBN Five



Riese & Müller UBN Seven

Erfahre hier mehr über das UBN und weitere Neuheiten:



Jetzt im Podcast-Spezial alles über das UBN erfahren!



Jetzt Podcast hören und immer auf dem Laufenden bleiben!

Jetzt Termin vereinbaren
www.radundtour.de/termin



„Recruiting“ als neue Aufgabe

Judith Peters kümmert sich um Mitarbeiterbindung und die Suche nach Auszubildenden

CUXHAVEN / LAND HADELN. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, den Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sie gerne zur Arbeit kommen. Zeitgleich möchte man sich als attraktiven Arbeitgeber präsentieren, damit sich Außenstehende gerne bei uns bewerben. Doch wie setzt man dies um? Wieso arbeiten die Beschäftigten gerne für das DRK Cuxhaven / Hadeln? Wie bekannt ist das DRK in dieser Region?

Um diese Themen zu bearbeiten, wurde in der Personalabteilung eine neue Stelle geschaffen, die Judith Peters besetzt. Sie arbeitet seit Dezember 2019 als Personalsachbearbeiterin in der Otterndorfer Geschäftsstelle: „Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekomme, diese noch unbesetzte Stelle im DRK wahrnehmen zu dürfen. Schon lange war es ein Wunsch von mir, neben der alltäglichen Sachbearbeitung auch das 'Recruiting' und die Mitarbeiterbindung ausarbeiten zu dürfen. Ich bin motiviert und hoffe, mit den entwickelten Maßnahmen neue Kollegen und Kolleginnen zu gewinnen.



Das Aufgabenfeld von Judith Peters aus der DRK-Personalabteilung hat sich erweitert.

Außerdem möchte ich, dass unsere Mitarbeiter jeden Tag gerne zur Arbeit kommen und sich bei uns wohl und wertgeschätzt fühlen.“

Als erstes Aufgabenfeld wird Judith Peters die Ausbildung und die allgemeinen Rahmenbedingungen erweitern: „Mir ist es wichtig, dass sich unsere Azubis untereinander kennenlernen – unabhängig von dem Einsatzbereich.“

Weitere Themen werden unter anderem die Erweiterungen des Social-Media-Auftritts, die Einführung eines Personalentwicklungskonzepts sowie die Einführung und Betreuung von Praktikanten sein. Außerdem wird sie die bereits existierende Arbeitsgruppe „Mitarbeiterbindung und Mitarbeitergewinnung“ leiten. „Ich bin dankbar, dass wir weiterhin gemeinsam als Arbeitsgruppe Ideen entwickeln können. So können wir sicherstellen, dass an jeden Bereich ausreichend gedacht wird. „Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und bedanke mich bei der Geschäftsführung und meinem Vorgesetzten für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird. Außerdem möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen bitten, sich bei Ideen und Wünschen rund um die oben genannten Themen an mich zu wenden.“

Viele Ausbildungschancen beim Deutschen Roten Kreuz

Palette reicht vom Büromanagement über Notfallsanitäter bis hin zu Pflegefachkräften / Intensive Begleitung und faire Bezahlung sind beim DRK garantiert

CUXHAVEN / LAND HADELN. Gut ausgebildete junge Menschen von heute sind die Fachkräfte von morgen: Dieses Motto wird beim DRK Cuxhaven/Hadeln großgeschrieben.

Die Personalabteilung hat im nachfolgenden Beitrag zusammengefasst, welche vielfältigen Ausbildungen es beim Deutschen Roten Kreuz gibt:

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

„Kaufleute für Büromanagement sind wahre Organisationstalente. Sie koordinieren den internen und externen Schriftverkehr, bereiten Sitzungen vor und halten – auch in stressigen Situationen –

alle Termine im Blick. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet einmal wöchentlich in den Berufsbildenden Schulen Cuxhaven statt. Während der Ausbildung durchläuft man die Abteilungen Sekretariat, Personalwesen und Finanzbuchhaltung in der DRK-Geschäftsstelle in Otterndorf. Zusätzlich lernt man durch

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Hospitationstage andere Verwaltungsbereiche des DRK kennen: So kann man zum Beispiel einen Einblick von der Verwaltung eines Alten- und Seniorenheimes, des Rettungsdienstes oder einer Kindertagesstätte erhalten. Voraussetzung für diese abwechslungsreiche Ausbildung ist ein guter Realschulabschluss mit guten Deutsch- und Mathematikkenntnissen. Außerdem sind Vorkenntnisse in den gängigen MS-Office-Anwendungen wünschenswert. Zusätzlich sollte man freundlich, teamfähig und kontaktfreudig sein.

Selbstverständlich wird die Ausbildung auch angemessen vergütet: Im ersten Lehrjahr bekommt man 840 Euro brutto, im zweiten Lehrjahr 945 Euro und 1050 Euro im dritten Lehrjahr. Darüber hinaus werden in jedem Monat 44 Euro auf eine Mitarbeiter-Mastercard und zusätzlich auch noch eine Weihnachtsgewährung gezahlt.

Wir bieten außerdem eine Prüfungsvorbereitung, flexible Arbeitszeiten und bei guten schulischen und betrieblichen Leistungen natürlich auch gute Übernahmechancen. Doch auch der Urlaub

kommt nicht zu kurz: Bei uns hat man jedes Jahr 26 Tage Urlaub und zusätzlich Heiligabend und Silvester frei.

Genug vom theoretischen Part: Wie empfinden unsere Auszubildenden ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in unserem Haus? Justina Reuner (3. Lehrjahr) schätzt die tägliche Zusammenarbeit und die enorme Hilfsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen. 'Man beginnt und beendet den Arbeitstag mit einem Lächeln, auch wenn es mal stressig wird.'

Während der Ausbildung sitzen unsere Auszubildenden natürlich nicht nur vor dem Computer: Sie können Betriebsarzttermine selbstständig organisieren und durchführen, bei einem 'Erste Hilfe'-Kurs mitwirken und hinter die Kulissen des Hausnotrufs oder des Ortsvereins Neuenkirchen blicken.

Unsere drei Auszubildenden beschreiben ihre Ausbildung und das DRK als 'familiär, lehrreich und interessant'.

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Zum 1. Januar 2020 wurde die Ausbildung der Pflegeberufe neu geregelt. Seit-

dem gibt es nicht mehr die bisherigen Berufsbilder Altenpfleger (m/w/d) oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d). Nun existiert auch der Ausbildungsberuf Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau. Pflegefachkräfte erlernen während der dreijährigen Ausbildung Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine selbstständige und eigenverantwortliche Pflege.

Zusätzlich wird die Beratung, Begleitung und Betreuung alter und kranker Menschen gelehrt. Außerdem ist die Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten im Rahmen geriatrischer und gerontopsychiatrischer Rehabilitationskonzepte ein wichtiger Bestandteil innerhalb der Ausbildung.

Die Auszubildenden sind in dem Ausbildungsbetrieb oder der Berufsschule in Cadenberge sowie im Helios-Bildungszentrum eingesetzt. Außerdem haben sie verschiedene Praxiseinsätze in unterschiedlichen pflegerischen Bereichen, wie zum Beispiel im Krankenhaus oder in der ambulanten Pflege. Voraussetzung für die Ausbildung ist selbstverständlich die Freude an der pflegerischen Arbeit

(Fortsetzung auf Seite 8)

Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben einen Job für Sie! Sind Sie interessiert?

www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



(Fortsetzung von Seite 7)

und soziale Kompetenz im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen. Auch ein Realschulabschluss ist von Vorteil.

Außerdem sollte man teamfähig, motiviert und verantwortungsbewusst sein. Da die Ausbildung auch fordernd sein kann, ist eine psychische Stabilität wichtig.

Während der Ausbildung erhält man eine faire Ausbildungsvergütung: 1175 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1275 Euro im zweiten und im dritten Ausbildungsjahr 1375 Euro. Zusätzlich werden jeden Monat 44 Euro auf die Mitarbeiter-Mastercard gezahlt. Im November erhält man auch während seiner Ausbildung eine Weihnachtsgeldzahlung. Arbeit an Feiertagen, Sonntagen oder nachts wird extra vergütet. Die Berufsbekleidung inklusive Reinigung wird von uns übernommen. Für die Erholung stehen jedem Auszubildenden 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche zu. Unbefristete Übernahmekandidaten sind für uns selbstverständlich.

Die Ausbildung kann in unseren Alten- und Seniorenheimen 'Am Schlossgarten' in Cuxhaven, im 'Haus am Süderwall' in Otterndorf oder im 'Haus Am Dobrock' in Cadenberge absolviert werden.

Wir haben unsere Auszubildende gefragt, welche Highlights sie während der Ausbildung erlebt haben. Anastasia Romanov (2. Lehrjahr) empfindet es jedes Mal als große Freude, wenn man den Bewohnern ein Lächeln in das Gesicht zaubern kann und man Dankbarkeit gezeigt bekommt. Ronja Fick (2. Lehrjahr) findet es interessant, dass man in den verschiedenen Bereichen der Medizin einen Einblick erhält – vom Säugling bis zum Lebensende. Die Auszubildenden schätzen die gute Zusammenarbeit im Team, das Pflegekonzept und die Wertschätzung, die man vom ersten Tag erfährt.

Notfallsanitäter (m/w/d)

Bei Notfällen ist es wichtig, schnell und angemessen behandelt zu werden: Bei uns kann man im Rahmen der Ausbildung zum Notfallsanitäter (m/w/d) zum Lebensretter werden. Es handelt sich um

eine dreijährige schulische Ausbildung, die mehr als die Hälfte in Tätigkeiten im Rettungsdienst und in Krankenhäusern beinhaltet. Durch Wochenpraktika zum Beispiel in Kitas, Behinderteneinrichtungen, psychiatrischen Einrichtungen oder Altenheimen kann man sein Wissen noch erweitern.

Ausbildungsinhalte sind das Erkennen lebensbedrohlicher Zustände und die Durchführung lebenserhaltender Maßnahmen. Man erstellt und erhält die Einsatzbereitschaft verschiedener Rettungsmittel, assistiert bei Notfalleinsätzen und führt erweiterte notfallmedizinische Maßnahmen durch.

Außerdem unterstützt und berät man Patienten, Angehörige sowie Kollegen und Kolleginnen. Der schulische Teil der Ausbildung findet in der Rettungsschule in Hannover statt.

Während der Ausbildung erhält man eine faire Ausbildungsvergütung: 1200 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1268 Euro im zweiten und im dritten Ausbildungsjahr 1379 Euro. Zusätzlich bekommt man eine Weihnachtsgeldzahlung.

Arbeit an Feiertagen, Sonntagen oder nachts wird zusätzlich vergütet.

Die Berufsbekleidung inklusive Reinigung wird von uns übernommen. Jeder und jede Auszubildende erhält 30 Tage Urlaub.



Im Einsatz: Natürlich sind die Notfallsanitäterinnen und -sanitäter auch bei vielen Verkehrsunfällen gefordert. (Foto: Jürgen Lange)

Unbefristete Übernahmekandidaten sind für uns selbstverständlich.

Alina Schartau ist seit dem 1. September als Auszubildende zur Notfallsanitäterin in unserem Rettungsdienst dabei. Schon nach kurzer Zeit fühlte sie sich auf der Rettungswache herzlich willkommen und freut sich auf die Ausbildung. Florian Thomas (1. Lehrjahr) schätzt sehr die offene und freundliche Kommunikation mit den Ausbildern und den Auszubildenden aus den höheren Lehrjahren.

Teilzeitausbildung zum Erzieher (m/w/d)

Seit August 2022 wird die Erzieherausbildung auch in Teilzeit angeboten. Das heißt: Je nach Berufsschule ist man einen Tag oder zwei Tage in der Woche in der Schule und lernt den theoretischen Teil der Ausbildung. Den Praxisanteil von 600 Stunden bekommt man in verschiedenen Kitas vermittelt.

Während der dreijährigen Ausbildung erwirbt man Kenntnisse und Fähigkeiten für die pädagogische Tätigkeit in sozialpädagogischen Einrichtungen. Voraussetzung für die Ausbildung sind ein Realschulabschluss und zusätzlich der Berufsabschluss 'Sozialpädagogischer Assistent (m/w/d)'. Und hier kommt ein weiterer Vorteil der Teilzeitausbildung ins Spiel: Man wird bei uns als sozialpädagogischer Assistent eingestellt und erhält das dementsprechende Gehalt (kein Azubi-Gehalt) sowie die monatliche Aufladung der Mitarbeiter-Mastercard und die Weihnachtsgeldzahlung. Außerdem stehen jedem Auszubildenden 30 Tage Urlaub mit einer zusätzlichen Freistellung an Heiligabend und Silvester zu. Die Teilzeitausbildung zum Erzieher (m/w/d) wird in jeder unserer DRK-Kindertagesstätte angeboten."

i "Wir haben dein Interesse an einer Ausbildung geweckt? Wir freuen uns über deine Bewerbung! Du kannst dich auch ganz unkompliziert über WhatsApp bei uns bewerben!", so die DRK-Personalabteilung.

Wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung

Duales Studium ermöglicht: Praktischer Teil bei DRK-Jugendhilfestation in Otterndorf

LAND HADELN / CUXHAVEN. Im Herbst 2021 ermöglichte das DRK Cuxhaven / Hadeln es einer jungen Studierenden erstmalig, den Praxisteil ihres dualen Studiums zu absolvieren. Svenja Röfer studiert „Soziale Arbeit“ an der Fachhochschule IU (Internationale Hochschule in Bremen) und strebt den Bachelor-Abschluss an, mit dem sie gleichzeitig die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin“ erwerben wird.

Den praktischen Teil ihres Studiums absolviert sie unter Anleitung von Antje Fritsche und Silke Thamm in der Jugendhilfestation Otterndorf, in der sie vielfältige Einblicke in die soziale Arbeit erhält. Jetzt begann für die Studierende das dritte von insgesamt sieben Semestern.

„Abwechslungsreich“

„Da uns das Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Qualität der Ausbildung ein großes Anliegen sind, baten wir Frau Röfer darum, ihr bisheriges Studium zu resümieren. Mit den Attributen 'vielseitig, abwechslungsreich, spannend' beschreibt sie die ersten beiden Studiensemester, die, bedingt durch das dynamische Pandemiegesehen, teils unter erschwerten Bedingungen stattfinden mussten. Präsenzveranstaltungen blieben aus und es war aufgrund dessen für Svenja Röfer schwierig, Kon-

takte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu knüpfen“, so Florian Rehm (DRK-Personalabteilung).

In dieser Zeit habe sie die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendhilfe als „offen und herzlich“ empfunden, was ihr den Transfer des in dem theoretischen Teil ihres Studiums erworbenen Wissens in die Praxis erleichterte.

Monatliche Vergütung

Die Studentin beschreibt die enge Verzahnung von theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten folgendermaßen: „Ich lerne ständig etwas Neues über die Arbeit in der Jugendhilfe und durch diesen Praxisbezug habe ich ein Verständnis von dem bekommen, was ich in meinen Vorlesungen lerne.“

Svenja Röfer betont, dass man beim Roten Kreuz Zusammenhalt erfährt und bei jeder Frage oder Unsicherheit auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zählen kann. Gleichzeitig hebt sie hervor, dass die monatliche Vergütung, die sie während ihres dualen Studiums erhält, vieles erleichtert – ein Argument, das in einer Zeit, die von Krisen mit globaler Tragweite gekennzeichnet ist, von vielen jungen Menschen bei der Zukunftsplanung stark gewichtet wird.

Mit dem dualen Studium hat sich das DRK Cuxhaven/Hadeln in ein Gebiet vor-



Svenja Röfer studiert „Soziale Arbeit“ in Bremen. Dazu gehört auch der praktische Teil in der Jugendhilfestation Otterndorf.

getastet, das man als Arbeitgeber angesichts des anhaltenden Fach- und Nachwuchskrätemangels nicht länger ignorieren kann. Rehm: „Wir möchten junge Bewerberinnen und Bewerber ermutigen, auf uns zuzugehen und mit uns über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen. Denkbar wäre mit Blick auf die Bereiche Verwaltung und Pflege neben einer Ausbildung im Bereich Soziale Arbeit zum Beispiel auch ein Studium der Betriebswirtschaftslehre oder eines im Bereich Gesundheitsmanagement. Das DRK Cuxhaven/Hadeln ist dabei auch bereit, als Praxispartner Kooperationsverträge mit weiteren Hochschulen einzugehen.“



PRÜFER & HERTING
GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf

Ihre No. 1 für's Büro

www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH

www.wizard.de

Gemeinsam für Sie stark!

Seit einem Jahr Instagram

Rund 600 Nutzerinnen und Nutzer nutzen DRK-Plattform für Informationsaustausch

CUXHAVEN / LAND HADELN. Vor rund einem Jahr informierte „Wir vom DRK“ über den neuen Instagram-Auftritt @drkcuxhavenhadeln, der seit dem 19. August 2021 erreichbar ist.

Es folgten über 100 spannende Beiträge, die von den mittlerweile fast 600 Nutzerinnen und Nutzern, die dem DRK dort folgen, angeklickt, kommentiert und mit Herzen (sogenannte „Gefällt mir“-Angaben) versehen wurden. „Dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken“, so das Instagram-Team.

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören dazu auch viele „unbekannte Gesichter“, was ursprünglich auch das Ziel gewesen war: den DRK-Beschäftigten Wertschätzung entgegenbringen, aber auch Menschen erreichen, für die das Rote Kreuz noch „Neuland“ ist und die vielleicht keine genaue Vorstellung davon haben, was alles zum breiten Leistungsspektrum gehört.

Dank der zahlreichen Einsendungen aus den Einrichtungen ist das Instagram-Team zuversichtlich, dass es auch in Zukunft interessante Inhalte bieten kann, die gleichermaßen den haupt- und ehrenamtlich Tätigen gerecht werden.



Das Social-Media-Team, das sich zusammensetzt aus Laura Köster, Florian Rehm und Judith Peters (v.l.), freut sich über den Erfolg des Instagram-Kanals.

Löhne der Beschäftigten steigen

Neues Tarifreuegesetz wirkt sich auch beim DRK auf alle Pflegeeinrichtungen aus

LAND HADELN / CUXHAVEN. Seit September 2022 müssen alle Pflegeeinrichtungen ihre Pflege- und Betreuungskräfte nach Tarif oder in tariflicher Anlehnung bezahlen, um der Tarifreuegung nachzukommen.

Dieses Gesetz bezieht sich im ersten Moment nur auf die Mitarbeitenden, die direkt in der Pflege und Betreuung eingesetzt werden. Somit steigen für diese Beschäftigten dadurch die Löhne.

Der amtierende Gesundheitsminister Karl Lauterbach sagte dazu: „Die Löhne der Pflegekräfte in der Pflege steigen er-

heblich, und das ist gewollt.“ Das sei ein später Dank für alle aktiven Pflegekräfte und ein gutes Zeichen an alle, die diesen wichtigen und erfüllenden Beruf ergreifen wollten. „Die Gesellschaft muss diese Leistung besser honorieren“, erklärte Lauterbach.

Für die DRK-Beschäftigten in der Pflege bedeutet diese Anpassung angesichts des Tarifreuegesetzes Steigerungen über 20 Prozent. So erhält eine Pflegefachkraft als Einstiegsstundenlohn 21,93 Euro. Bei Pflegehelfern sowie Betreuungskräften mit einjähriger Ausbildung

liegt der Einstiegsstundenlohn bei 18,31 Euro und für ungelernete Pflegehelfer und Betreuungskräfte bei 16,01 Euro. „Damit können wir jetzt endlich die Vergütung auszahlen, die unsere Kolleginnen und Kollegen der Pflege verdient haben. Wenn man dann noch die vielen Zusatzleistungen betrachtet, die wir als Arbeitgeber bieten (siehe weiterer Artikel in dieser Ausgabe) haben wir ein gutes Gesamtpaket geschnürt, das wir immer wieder erweitern werden,“ so Volker Backmeier (Personalleiter beim DRK Cuxhaven / Hadeln).

DRK bald auch bei YouTube

„Ein Tag mit Jannik“: Filmdreh mit der Cuxhaven-Niederelbe-Verlagsgesellschaft

LAND HADELN / CUXHAVEN. „Auf die Plätze, fertig - Action“, hieß es kürzlich an vier DRK-Standorten des DRK Cuxhaven/Hadeln. Gedreht wurde der Beitrag „Ein Tag mit Jannik“, der ab dem 28. Oktober auf YouTube ausgestrahlt wird, Einblicke in die Ausbildungsvielfalt des DRK Cuxhaven / Hadeln geben soll und durch einen Podcast auch Detailinformationen zum Verlauf sowie der Dauer und Bezahlung liefern wird.

Die Kernbotschaft des Ganzen lautet ganz klar: „Bewirb dich bei uns, wir finden schon das Passende für dich!“, so Geschäftsführer Volker Kamps, der ebenfalls aktive Parts innerhalb des Projektes zu erfüllen hatte.

Gestartet wurde morgens früh in der Otterndorfer Geschäftsstelle, wo Lena von Bebern einen kleinen Einblick in den Ausbildungsberuf der Kauffrau für Büromanagement ermöglichte. Dann ging es gemeinsam mit Jannik Heinsohn und seinem Kameramann Kevin Lammers weiter nach Hemmoor zur dortigen Kita Oestinger Weg. Neben Niklas Becker und Monique Lebioda wagten sich dort einige Kita-Kinder vor die Kamera und ga-

ben ihr Bestes. Momentaufnahmen des Alltags einer Pflegefachkraft ermöglichten Anastasia Romanov und Charleen Ahlf im Cadenberger Seniorenheim Haus Am Dobrock. Tatkräftig dabei unterstützt wurden sie von ihrer Pflegedienstleitung Beate Bark und dem Bewohner Diethard Thiem. Das actionreiche Finale sowie der

Filmabschluss wurden dann in Otterndorf gedreht. Acelya Göker und Stefan Vock zeigten eindrucksvoll, welche Szenen im Notfallsanitäter-Alltag denkbar sind und dass neben der guten Ausbildung und Ausrüstung für sie ein verlässliches Team und Freude am Beruf unabdingbare Größen sind.



„Ein Tag mit Jannik“ – der „große Junge“ unten – lautet ein Angebot der Cuxhaven-Niederelbe-Verlagsgesellschaft, das auch das DRK annahm und per YouTube damit werden will. Auch auf diese unterhaltsame Weise soll auf die Beschäftigungsmöglichkeiten im DRK aufmerksam gemacht werden.

WENN

schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!



Thomas Dock e.K.

Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
Fax 04751 5359
thomas.dock@vgh.de
www.vgh.de/thomas.dock

 Finanzgruppe

VGH
fair versichert



Auffällig: Mit dem Lastenrad zieht Michael Schlenz (Einrichtungsleitung der Sozialstation Am Dobrock / Sietland) viele Blicke auf sich und wirbt auch auf diese Weise um neue Mitarbeiter.

„Hier gibt's alles neu“

DRK-Einrichtungsleiter nutzt sein Lastenrad auch als eine rollende Werbefläche für das DRK

LANS HADELN. „Aus deinem Alten ist die Luft raus? Hier gibt's alles neu: Job, Chef und Fahrrad.“ Diesen Slogan kann man am auffälligen „Jobrad“ von Michael Schlenz (Einrichtungsleitung der Sozialstation Am Dobrock / Sietland) sehen. Damit möchte er neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das DRK gewinnen:

„Die Idee, unser Lastenrad als rollende Werbefläche zu nutzen, hatte meine Partnerin beim Abendbrot. Nach der spontanen Idee wurde mithilfe der DRK-Marketing-Abteilung schnell ein ansprechendes Layout gefunden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Möglichkeit, das Rad über meinen Arbeitgeber leasen zu können und dabei, im Vergleich zu an-

deren Finanzierungsmöglichkeiten, eine Menge Geld zu sparen, gefiel mir und schon auch mein Portemonnaie. Ein Fahrradhändler war schnell gefunden und das Bürokratische wurde über den Leasinggeber abgewickelt.

„Viel Aufmerksamkeit“

Schon bei meinen ersten Touren fiel mir auf, wie viel Aufmerksamkeit man mit dem Rad auf sich zieht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wenn aus den vielen Gesprächen auch nur ein neuer Mitarbeiter gewonnen werden kann, war es die Umsetzung der Idee schon wert. Natürlich ist ein Jobrad nicht für jeden ein Grund, beim DRK nach einem neuen Arbeitsplatz zu suchen. Es ist ja auch nur eine Möglichkeit von vielen, die das DRK zukünftigen Beschäftigten über das übliche Gehalt hinaus anbietet. Weitere Infos erläutere ich gern im persönlichen Bewerbungsgespräch.“



DIENSTLEISTUNGSBETRIEB
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

MIRIAM BÖSEN-KUIPERS
Mobil 0152 - 33 89 91 70 Cuxhavener Straße 3 Telefon 04751 - 900 793
miriam-boesen@t-online.de 21762 Otterndorf Fax 04751 - 900 795

Hemmoor: Arbeiten in neuem und zeitgemäßem Umfeld

Neubau der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt eingeweiht: Zeit- und Kostenplan eingehalten / Rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz

HEMMOOR. Vor wenigen Tagen wurden im Rahmen eines Mitarbeitersommerfestes die neuen Räumlichkeiten der DRK-Sozialstation Hemmoor / Börde Lamstedt in Hemmoor eingeweiht.

Die beiden DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf und Volker Kamps begrüßten neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialstation auch einige Mitglieder der Präsidien der DRK-Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln sowie Vertreter des Bauunternehmens Lüdke aus Cuxhaven.

Mehr Platz benötigt

In einer Eröffnungsfeier im kleinen Kreis wurden neben kurzen Reden die Räumlichkeiten

besichtigt. Im Anschluss folgten ein Imbiss und Gespräche.

Gute Zusammenarbeit

Der Neubau der Sozialstation war notwendig geworden, da die alten Räumlichkeiten nicht mehr ausreichend Platz boten. Neben einem Sozialraum fehlte es auch an einem großen Besprechungsraum und Büros.

Das vielleicht heute nicht mehr so Alltägliche an diesem Neubau: Sowohl der vorgesehene Zeitplan wurde unterboten, als auch der veranschlagte Kostenrahmen eingehalten.

Dies lag auch an der guten Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Roten

Kreuz und dem Generalunternehmer „Lüdke Bau“.

Die aktuell rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versorgen viele Bereiche der Samtgemeinden Hemmoor und Börde Lamstedt und sind für die dort lebenden Menschen der häufig erste und vor allem immer ein verlässlicher Ansprechpartner in vielen nicht immer einfachen Lebenssituationen. Neben klassischen Pflegeleistungen bietet das DRK auch hauswirtschaftliche Leistungen an.

Unterstützung des Impfteams

Zudem unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Impf-Team des
(Fortsetzung auf Seite 14)



Das neue Gebäude der DRK-Sozialstation Hemmoor / Börde Lamstedt ist in Betrieb genommen worden.

(Fortsetzung von Seite 13)

Deutschen Roten Kreuzes und stehen jederzeit für Sonderaufträge im Rahmen der DRK-Arbeit für die Menschen vor Ort zur Verfügung.

Mit den neuen Räumlichkeiten setzt das DRK auch ein Zeichen an die Menschen in Hemmoor, Lamstedt und Umgebung, dass sie sich auch in Zukunft auf die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes verlassen können.

„Einschränkend müssen wir aber auch erwähnen, dass die Leistungserbringung durch das Deutsche Rote Kreuz immer von den Kapazitäten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängt. Wir können nur so viele Leistungen anbieten und erbringen, wie unsere Beschäftigten schaffen können. Wir wollen, dass alle möglichst bis zu ihrem Renteneintritt ohne größere gesundheitliche Blessuren auskommen und gerne eine Tätigkeit im Bereich Pflege ausüben. Daher werden



Christian Stollmeier (Prokurist beim DRK) überreichte der Leiterin der Sozialstation, Michaela Thiele, einen Kaffeevollautomaten als Einweihungspräsent für das gesamte Team in Hemmoor.

wir weiterhin bei Anfragen ‚Nein‘ sagen müssen, wenn wir es nur mit einer Überbelastung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen würden. Wir hoffen

hier auf das Verständnis der Betroffenen, denn ein ‚Nein‘ fällt auch uns nicht leicht“, versichert Prokurist Christian Stollmeier.

Seit 45 Jahren beim DRK

Feierstunde für Geschäftsführer Hartmut Ahlf / Werner Otten: „Zuverlässigkeit und Weitsicht“

LAND HADELN. Normalerweise gratuliert DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Dienstjubiläen oder ehrenamtlich tätige Rotkreuzler der Hadler Ortsvereine. Doch diesmal stand er selbst im Mittelpunkt einer Feierstunde: Vor 45 Jahren trat er seinen Dienst in der damals noch überschaubaren Geschäftsstelle des Hadler DRK-Kreisverbandes in Otterndorf an. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter gratulierten Ahlf, der schon kurze Zeit nach seinem Start in Otterndorf zum Geschäftsführer des Hadler Kreisverbandes und später dann auch der „DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH“, in der die hauptamtlichen Aktivitäten auf Hadler und Cuxhavener Gebiet gebündelt sind, ernannt worden war.

Insbesondere Hadelns DRK-Präsident Werner Otten hob in seiner Ansprache die „Zuverlässigkeit und Weitsicht“ des Neuenkirchener hervor, die er über



Gemeinsam mit Hartmut Ahlf leitet Volker Kamps (l.) als Geschäftsführer die „DRK Cuxhaven /Hadeln gGmbH“, in der die hauptamtlichen Aktivitäten zusammengeführt sind. Kamps und Hadelns DRK-Präsident Werner Otten (r.) überreichten ihm zum Jubiläum unter anderem eine von Friederike Wernlein erstellte Porträtzeichnung sowie eine Sonderausgabe von „Wir vom DRK“.

Jahrzehnte hinweg immer wieder auch in schwierigen Situationen unter Beweis gestellt habe. Ahlf habe zudem dafür gesorgt, dass es im DRK zur Zusammenar-

beit mit dem Cuxhavener DRK-Kreisverband gekommen sei, was sich als eine zukunftsweisende Entscheidung herausgestellt habe.

Viele neue Eindrücke gewonnen

Studienfahrt nach Berlin als „Dankeschön“ für DRK-Ortsvereine

LAND HADELN / CUXHAVEN. 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es bei der DRK-Studienfahrt, bei der in diesem Jahr Berlin das Ziel war.

Das Regierungsviertel und der Reichstag wurden vom Schiff aus betrachtet - begleitet von einer Stadtführerin, die viele interessante Details und kleine Geschichten zu den Gebäuden präsentierte. Danach checkte die Gruppe im Hotel ein und es folgte ein Abendessen.

Am zweiten Tag wurde ein „Rotkreuzladen“ in Berlin-Mitte besucht. Ein Vertreter des Kreisverbandes Berlin-Mitte hieß die Gruppe willkommen.

Dr. Schön vom DRK-Generalsekretariat referierte anschließend sehr interessant und intensiv unter anderem auch über die Ukraine-Krise.

Am nächsten Morgen fuhr die Gruppe nach Potsdam zum Stadtrundgang im Holländischen Viertel. Gegen 20 Uhr endete die sehr interessante und aufschlussreiche Reise in Otterndorf.

Es gab bei dieser Studienfahrt unzählige Gespräche, jeder saß einmal bei jemand

anderem mit am Tisch und so fand ein reger Austausch statt. Mitglieder der Präsidien, der Ortsvereine, die Geschäftsführung sowie die Ehrenamtskoordinatorinnen und 14 Ortsvereine hatten an dieser Studienfahrt teilgenommen. Die Organi-

satoren hoffen beim nächsten Mal auf eine noch größere Beteiligung der Ortsvereine, denn darum geht es: „Dankeschön“ bei den Ortsvereinen zu sagen für den unermüdlichen Einsatz im Namen des Deutschen Roten Kreuzes.

WENN
doch mal was daneben geht,

DANN
helfen wir gezielt.

Thomas Dock e.K.
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
Fax 04751 5359
dock@vgh.de
www.vgh.de/thomas.dock

VGH
fair versichert

Finanzgruppe



Ein Ziel bei der Studienfahrt war der „Rotkreuzladen“ in Berlin-Mitte.



Auf große Nachfrage stieß das Kuchen- und Tortenangebot bei der zweitägigen Messe in Hemmoor.

Aktive Ortsvereine in Hemmoor

Cuxland-Ausstellung: Zwei Tage lang für Kuchen- und Tortenangebot gesorgt

HEMMOOR. Gemeinsam stellten die Aktiven der DRK-Ortsvereine Hemmoor Basbeck/Warstade und Westersode/Althemmoor für die große Cuxland-Ausstellung ein sehr abwechslungsreiches und schmackhaftes Kuchen- und Tortenangebot zusammen, das auf eine sehr große Resonanz stieß. „Ohne unsere fleißigen Helferinnen wäre das gar nicht machbar“, sind sich die Vorsitzenden Ilse

Huljus und Erika Poppe einig, die sehr zufrieden auf den Verlauf der Aktionstage blicken.

Dank guter Vorbereitung und genauer Absprachen lief auch der Auf- und Abbau, für den Wolfgang Steiner seitens des Roten Kreuzes die Verantwortung trug, wie am Schnürchen.

Für Informationen jeglicher Art hatte sich Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüs

gerüstet und beantwortete vor Ort Fragen sowohl zum Ehren-, als auch zum Hauptamt, knüpfte neue und pflegte vorhandene Kontakte.

„Das waren rundum gelungene Aktionstage“, waren sich alle Beteiligten einig. Für Fragen zu den ehrenamtlichen Angeboten und Möglichkeiten ist Nicole Rüs

telefonisch erreichbar unter (0 47 51) 99 09 60.

Ostener DRK startete Aktion für Kinder

OSTEN. Der DRK-Ortsverein Osten hat wieder eine Ferienpassaktion organisiert. Eike Köser-Fitterer und Marita Himml verbrachten mit Kindern einen kreativen Nachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Osten beim Herstellen von „Gartensteckern“.

Mit viel Geduld waren die Kinder dabei und platzierten Perle für Perle, bis das Kontingent von 2000 Perlen erschöpft war.

Natürlich wurde dabei auch etwas genascht.



Gebastelt wurde in Osten auf Initiative des DRK-Ortsvereins.

Gymnastikgruppe vor rund 25 Jahren gegründet

DRK-Ortsverein Lamstedt zog Bilanz und zeichnete zahlreiche Mitglieder aus

LAMSTEDT. Das Coronavirus beeinflusste auch in 2021 den sonst umfangreichen Veranstaltungskalender des DRK-Ortsvereins Lamstedt. Das spiegelte sich im Verlauf der Hauptversammlung in der Bördehalle Lamstedt wider. Neben den Regularien standen zahlreiche Ehrungen im Mittelpunkt des Abends.

In ihrer Jahresbilanz erinnerte Schatzmeisterin Astrid Butt an die vier Seniorentreffs im Bördehaus Loomst: „Doch dann war Schluss.“ Die Blutspendetermine entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr positiv: „Wir verzeichneten 754 Wiederholungs- und 34 Erstspender“, hieß es. Auf eine große Resonanz stieß einmal mehr der Kinderlottenachmittag. Die Mitgliederzahl Ende 2021 blieb mit 319 fast konstant. „Aufgrund der Pandemie liefen die Aktivitäten der Gymnastikgruppe im ersten Halbjahr 2021 auf Sparflamme“, bedauerte deren Leiterin Helga Pülsch. Später traf man sich in kleinen Gruppen zu Radtouren, gymnastischen Übungen im Landschaftspark oder zum Eisessen. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde das 25-jährige Bestehen der Gruppe mit einem Jahr Verspä-



Die stellvertretende DRK-Vorsitzende Erika Tenschert (rechts) bedankte sich bei der ehemaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrevorsitzenden Hilde Hinck, die vor 25 Jahren die Initiative ergriff, um eine Gymnastikgruppe zu gründen.

tung gefeiert. Ihr besonderer Dank galt der damaligen Vorsitzenden Hilde Hinck, die die Gründung vor einem Vierteljahrhundert maßgeblich initiierte.

Astrid Butt honorierte den langjährigen Einsatz der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Hildegard Rohde-Brandenburger und Käte Karsch sowie Erika Lange und Marion Kaven vom Arbeitskreis mit einem Blumenstrauß. Die Versammlung

bestimmte Monika Blanck zur neuen Kassenprüferin. Zur Beisitzerin im Vorstand wurde Sylvia Baufeld gewählt. Umfangreich war die Liste der Ehrungen. Mit der silbernen Ehrennadel des DRK-Landesverbandes für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Monika Rauba, Gaby Patjens, Monika Blanck, Elke Oelrich, Anke Brüning, Christa Früchtenicht, Hinrich Kaiser, Renate Berger, Christa Jürgens, Erika Hadel, Ingrid Fänger, Marga Badenius, Anja Lafrenz, Annemarie Kreymeyer und Sonja Schiefelbein ausgezeichnet.

Der DRK-Kreisverband Land Hadeln würdigte das langjährige Engagement der Arbeitskreismitglieder mit der Verleihung von Ehrenschleifen: Gitta Meyer, Barbara Arndt (30 Jahre), Annemarie Kreymeyer, Sonja Schiefelbein (je 25 Jahre), Elisabeth Fischer, Gerda Brandt, Petra Jungclaus (je 20 Jahre), Gisela Junge, Monika Blanck, Ulrike Plötzky (je zehn Jahre), Astrid Butt, Elke Reimann, Renate Funck, Annemarie Günter und Tatjana Gildenmajster (je fünf Jahre).

Über die Aktivitäten des DRK-Kreisverbandes informierte dann die stellvertretende Präsidentin Anja Söhl.



Ehrungen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Lamstedt.

Große Feier in Steinau

Auch der DRK-Ortsverein war beim Dorffest anlässlich des Feuerwehr-Jubiläums im Einsatz

STEINAU. Kürzlich fand in Steinau ein großes Dorffest im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Steinau statt.

Nach dem offiziellen Teil des Festaktes zum Jubiläum boten die örtlichen Vereine die unterschiedlichsten Aktivitäten an. So konnten die Kinder Lattenzäune bemalen oder sich auf der Hüpfburg austoben.

Der Maibaumklub stellte die Aufgabe, ein 1444 Gramm schweres Holzstück

von einem Stamm abzusägen. Ein großer Andrang herrschte beim Tortenbuffett, das vom DRK-Ortsverein organisiert worden war. Die DRK-Bereitschaftsgruppe informierte interessierte Gäste über den Umgang mit einem Defibrillator. Außerdem hatten 18 Mannschaften einen großen Spaß bei dem von der Feuerwehr Steinau organisierten „Spiel ohne Grenzen“.

Am Abend waren die Steinauer dann wieder bereit, um zu feiern; sie tanzten

bis in die Morgenstunden bei der Zelt disco.

Am nächsten Tag endete das Dorffest mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffett, das unter anderem vom Backklub und dem Landfrauenverein kreiert wurde sowie mit einer großen Tombola. Ein großer Dank ging an das ehrenamtliche Engagement der vielen örtlichen Vereine, ohne die dieses umfangreiche Festwochenende nicht möglich gewesen wäre.



Zahlreiche Torten hatten die Ehrenamtlichen des DRK-Ortsvereins Steinau gebacken.

„Siel-Tour“ unternommen

HEM Moor. Die kürzlich organisierte Tagesfahrt des DRK-Ortsvereins Westersode / Althemmoor wurde gut angenommen. Schon früh begann die Fahrt in Richtung Aurich. In Harlesiel wurde eine Raddampfer-Fahrt durch den Yachthafen

unternommen, bevor es zum Mittagessen ging.

Mit einer Reiseleiterin fuhr die Gruppe durch einige Sielorte.

Von den verschiedenen Sielorten (unter anderem Neuharlingersiel, Bensorsiel,

Carolinsiel und Dornumersiel) kann man mit dem Schiff die ostfriesischen Inseln erreichen. Zum Schluss der Tour wurden von den Frauen des Heimatvereins Leezdorf Waffeln, Kirschen, Kaffee und Tee serviert.

Ole Dieckmann steht jetzt an der Spitze des DRK-Ortsvereins

Nicole Emmeluth ist Stellvertreterin / Vorstand neu aufgestellt / „Ehrenamtliches Engagement ist wichtig und vor allem wertvoll; es sollte im besten Fall aber auch Spaß und Freude bereiten“

OTTERNDORF. Die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereines Otterndorf war gut besucht. Bedingt durch die terminlichen Ausfälle angesichts der Pandemie mussten mehrere Jahre durch den Vorstand abgebildet werden. Der zu Sitzungsbeginn (noch) kommissarische Vorsitzende Ole Dieckmann begrüßte die Anwesenden und freute sich über die gute Beteiligung.

Natürlich habe auch beim Otterndorfer DRK die Corona-Lage viele Aktionen nicht ermöglicht, so Dieckmann. Nun sei es aber an der Zeit, den Verein „wieder mit Leben zu füllen“.

Personeller Neuanfang

Einen Neuanfang gibt es auch im Vorstand: Ole Dieckmann wurde zum Vorsitzenden gewählt, die 2. Vorsitzende ist Nicole Emmeluth und als Schatzmeister fungiert Klaus Zimoch.

Zu Beisitzern wurden Anne und Georg Scheffler, Christiane Ubber sowie Jens Völkner gewählt. Weitere Beisitzer sind Manfred Prylepa, Klaus Witt und Egon Quednow, die aber nicht zur Wahl standen.

Dank an Vorgängerinnen

Der neue Vorsitzende bedankte sich herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bei allen Mitgliedern - ob für die Unterstützung bei der Blutspende oder sonstigen Veranstaltungen: „Ehrenamtliches Engagement ist wichtig und vor allem wertvoll; es sollte im besten Fall aber auch Spaß und Freude bereiten. Hierfür will ich mich zukünftig einsetzen.“

Ein besonderes Dankeschön richtete der Vorsitzende an Birgit Kukulies und Waltraud Thiel für die geleistete Arbeit im



Eine neue Führungsriege gibt es im Otterndorfer DRK-Ortsverein, den Ole Dieckmann (hintere Reihe, l.) leitet.

Vorstand des Ortsvereines als 1. und 2. Vorsitzende in einer „schwierigen Zeit“. Erika Lange und Karin Seidenath wurden als Beisitzerinnen mit Blumen verabschiedet.

Der Ortsverein Otterndorf bietet viele Angebote und würde sich auf eine große

Resonanz freuen. Dazu zählen unter anderem Seniorennachmittage (jeder erste Montag eines Monats), Seniorengymnastik (jeden Dienstag), Handarbeits- und Bastelgruppe (dienstags, alle zwei Wochen), die Spiel-Kartenspielgruppe (jeden Freitag) sowie Ausflüge.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



In Neuenkirchen war beim Grillbüfett für jeden Geschmack etwas dabei.

Viele Gespräche bei Büfett

NEUENKIRCHEN. Im Laufe des Sommers hat der DRK-Ortsverein Neuenkirchen ein leckeres Grillbüfett im Dorfgemeinschaftshaus angeboten. Insgesamt nahmen 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Einladung an. Sie verbrachten bei Bratwurst, Nackensteak, Salaten und anderen Leckereien ein paar schöne Stunden. Alle waren zufrieden und freuten sich über ein „bisschen Normalität“ nach vielen Corona-Beschränkungen.

Viele Eindrücke bei Tagesfahrt

DRK-Ortsverein Neuenkirchen hatte interessante Tour angeboten / Auch das „Verrückte Haus“ war Ziel

NEUENKIRCHEN. Der DRK-Ortsverein Neuenkirchen bot eine Tagesfahrt an. Nach dem Start wurde in Heeslingen gefrühstückt und dabei das schöne Heimathaus besichtigt.

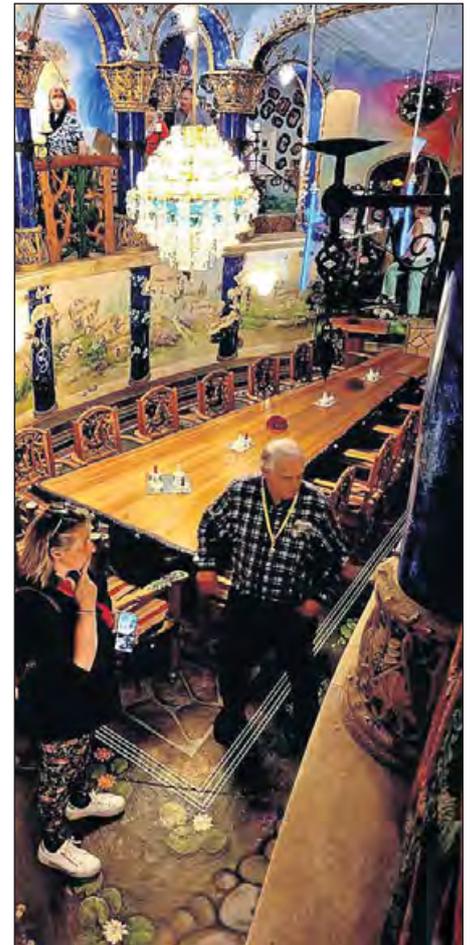
Nach der Stärkung sah man sich in Bispingen das „Verrückte Haus“ an. Dieses auf dem Kopf stehende Haus hat so manches Gleichgewichtsorgan durcheinandergebracht. Die Männer der Tour wären aber von einem Besuch der Kartbahn auch nicht abgeneigt gewesen.

Spargel gegessen

Anschließend konnte man sich in Willes Gasthof in Welle bei einem leckeren Spargelessen stärken, bevor es zum Heidekastel Iserhatsche ging. Es war eine interessante Führung gebucht worden, um überhaupt einen Überblick über das gesamte Areal zu bekommen.

Man schaffte es gar nicht, alle Eindrücke aufzunehmen. Es gibt wohl nichts, was der Gutsherr nicht gebrauchen kann.

Man sich in der Gruppe einig, dass man auf jeden Fall noch einmal wiederkommen müsste.



Prachtvolle Sammlungen nahm man in Augenschein.



Die Neuenkirchener erlebten eine interessante Tour.

Nächster Termin im November

Mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Blutspendetermin in Armstorf

ARMSTORF. Corona, 30 Grad Hitze und Urlaubszeit waren ausschlaggebend dafür, dass der DRK-Ortsverein Armstorf beim letzten Blutspendetermin unter dem gewohnten Level bei der Teilnehmerzahl blieb.

In die Südbörde kamen 63 Spenderinnen und Spender. Die eigentliche Blutspende dauert nur einige Minuten, davon konnten auch die Jubiläumsspender den „Neulingen“ berichten.

Für die 40. Spende erhielten Elke Morjan (Armstorf) und Holger Meyer (Hollen) ein Präsent. Bei Margret Söhl wurde die 60. Blutspende in ihren Spendeausweis eingetragen.

140. Teilnahme

Absoluter Spitzenreiter an diesem Tag war Johann Thomann (Armstorf), der seine 140. Spende abgab.

Bei diesem Blutspendetermin hatten alle Spender die Chance, einen hochwertigen Grill zu gewinnen. Am Ende der Aktion



Das Team des DRK-Ortsvereins überreichte Lea Wilkens (links) ihren Gewinn.

wurde Lea Wilkens (Hollen) als Siegerin bekannt gegeben.

Der nächste Blutspendetermin des DRK-

Ortsvereins Armstorf soll am Mittwoch, 23. November, im örtlichen Jugendzentrum stattfinden.

Unterstützung für das Team vom DRK

WINGST. Im Rahmen der Aktion „Ferienspaß“ der Samtgemeinde Land Hadeln hatte der DRK-Ortsverein Wingst in diesem Jahr „Salate zubereiten / Mithilfe bei der Blutspende“ angeboten.

Insgesamt bereiteten sechs Mädchen Jahren fleißig ab Mittag Kartoffel-, Nudel- und Gartensalat und kleine Spieße mit Käse und Weintrauben sowie Tomate und Mozzarella vor.

Keine Selbstbedienung

Nach dem Aufbau durften alle Mädchen am Büfett die Salate, Spieße und Gegrilltes auffüllen, da hier noch keine Selbstbedienung erlaubt war. Ebenfalls konnten die Mädchen das Blutspendeteam bei der Arbeit beobachten.



Tatkräftig halfen die Mädchen bei der Organisation des Blutspendetermins in der Wingst mit.

140. Spende absolviert

NEUENKIRCHEN: Der DRK-Ortsverein Neuenkirchen begrüßte beim Blutspendetermin im Dorfgemeinschaftshaus 75 Blutspenderinnen und -spender. Der DRK-Vorstand sprach Erst- und Mehrfachspendern einen großen Dank aus. Für Joseph Brüggem war es die 140. Spende, es folgten Werner Kröncke (100), Ilse Söhl und Alfred Thiems (je 90), Thomas Kuchenbecker (70), Gitte Rösing (30) sowie David Gerlach (20).

Nach dem Aderlass wurden die Beteiligten mit selbst hergestellten Salaten und Gegrilltem versorgt. Bei dieser Blutspende wurde unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Holzkohlegrill verlost. Die glückliche Gewinnerin ist Svenja Peper.



Für Bernd-Walter Totz (l.) war es die 100. Spende. Dafür dankte ihm Manfred Prylepa herzlich.

Jubilar beim Termin

OTTERNDORF. Zum Otterndorfer Blutspendetermin im August kamen 121 Spender (darunter sieben Neulinge).

Die Otterndorfer Schützen stellten die Räumlichkeiten zur Verfügung. Es gab ein großes Grillbüfett. Bernd-Walter Totz kam zur 100. Spende. Manfred Prylepa dankte ihm im Namen des Vorstandes des DRK-Ortsvereins Otterndorf herzlich.



Martin Wrede erhielt beim Termin in Cadenberge bei der Verlosung unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Grill.

Auch Verlosung bei Blutspendetermin

DRK-Ortsverein Cadenberge musste auf neue Räumlichkeiten ausweichen

CADENBERGE. Bei hochsommerlichen Temperaturen organisierte der DRK-Ortsvereins Cadenberge die dritte Blutspende des Jahres.

Aufgrund von Arbeiten in der Grundschule stand diese kurzfristig nicht zur Verfügung. Nach kurzer Rücksprache mit dem Hausmeister der Oberschule Cadenberge war es möglich, die große Aula in der Oberschule zu nutzen. Es gab dort genügend Platz, um die Stationen von der Anmeldung bis zum Spenderstuhl so aufzubauen, dass alles übersichtlich angeordnet war.

Nach der Blutspende ging es in den Innenhof der beiden Schulen, wo der DRK-Ortsverein Cadenberge zur Stärkung zu Bratwurst, Nackensteak, eine leckere Salatauswahl, Eis am Stil und gekühlte Ge-

tränken organisiert hatte. Am Ende des Termins konnte der DRK-Ortsverein fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Unter ihnen wurde übrigens ein „Weber-Grill“ verlost. Die „Glücksfee“ des Blutspendeteams vom NSTOB zog hierbei Martin Wrede aus Cadenberge als Gewinner, der seinen Grill auch noch am gleichen Abend in Empfang nahm.

Als Anerkennung für ihre 50. Spende erhielten Cordula Wallis, Klaus Hinke und Detlef von Bahren einen Gutschein.

Ein kleines Präsent bekamen zudem Niklas Oest und Lennart Schriefer für ihre zehnte Spende sowie Niklas Kaiczor, Lale Özdemir, Leon Grimm, Natalie Reyels und Can Woest für ihre jeweils fünfte Spende.

115. Spende von Lutz Baufeld

DRK-Ortsverein Lamstedt hätte sich über größere Resonanz bei Termin gefreut

LAMSTEDT. Blutspendetermine mit rund 200 Teilnehmern zählten beim DRK-Ortsverein Lamstedt in den letzten Jahrzehnten fast zur Selbstverständlichkeit.

Vor allem das anschließende „Sommergrillen“ mit schmackhaften Bratwürsten und Nackensteaks sowie einem abwechslungsreichen Salatbüfett stieß im-

mer wieder auf eine besonders große Resonanz. Aber in diesem Jahr? Lag es an den sommerlichen Temperaturen von über 30 Grad, den zahlreichen Urlaubern, die die Sommerferien nutzten oder an der Angst vor der Corona-Pandemie? Besonders viele potenzielle Mehrfachspender fehlten bei dem Termin; so fanden nur 107 Männer und Frauen den Weg in die Bördehalle.

Schatzmeisterin Astrid Butt freute sich dennoch, sich bei zahlreichen „alte Bekannten“ mit einem Präsent für ihre langjährige Treue zu bedanken. Für Lutz Baufeld (Lamstedt) war es die 115., für Hans-Wilhelm Wulff (Mittelstenahe) die 110. und für Dr. Andreas Carius (Hemmoor) die 105. Spende.

Dirk von Glahn, Sönke Heinhorst (beide Lamstedt) und Marcus Nosthoff (Wingst) legten sich zum 95. Mal auf die Liege. Horst Brünjes (Gnarrenburg) war zum 90. Mal gekommen und für Daniel Henning (Hechthausen) war es die 80. Teil-

nahme. Dietlind Stelling (Lamstedt) schaute zum 70. Mal vorbei.

Bei Anke Brüning (Lamstedt) steht jetzt die „60“ im Spenderpass. Über die Ehrennadel mit der „50“ freuten sich Ulrike Lange und Astrid Wenk (beide Lamstedt). Sven Brandt (Lamstedt), Annelie und Holger Buck (beide (Heeßel) sowie Hinrich Steffens (Abbenseth) wurden für die 45. Spende geehrt.

Ilona von der Fecht (Lamstedt) spendete zum 40., Christian Bornemann (Lamstedt) und Andrea Carius zum 30. Mal Blut. Die Ehrenurkunde für die 25. Teilnahme ging an Frank Wegener (Lamstedt).

Das Lamstedter Team wurde an diesem Tag von zwei Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Hollen tatkräftig unterstützt. Die „Grillmeister“ Hinrich Butt, Heinz Reimann, Torge Schiefelbein und Heino Schiefelbein mussten bei der Hitze darauf achten, nicht selbst gegrillt zu werden ...



Schatzmeisterin Astrid Butt bedankte sich bei Lutz Baufeld für die 115. Spende.

Ehrungen in Osten

OSTEN. 54 Blutspenderinnen und -spender waren im Osteland-Festhaus zum Aderlass bereit. Für vier Personen gab es einen Gutschein des DRK-Ortsvereins Osten, der den Termin angeboten hatte.

Lunchpakete verteilt

Nach der Spende hatte der Wirt Jan Nachtigall wieder für ein Lunchpaket gesorgt.

Für folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es eine Ehrung: Angelika Hubert (50. Spende), Heinz Oellrich (30), Melanie Schumacher (25), Rico Nass (20), Lydia Riedel (10) sowie Jens Riedel und Marvin Höft (5).



Die DRK-Vorsitzende Eike Köser-Fitterer (l.) sowie deren Stellvertreterin Petra Wenhold (r.) dankten unter anderem Lina Fitterer (2.v.l.), Jule Beckmann (M.) und Angelika Hubert für deren Teilnahme am Blutspendetermin in Osten.

Eiswagen sorgte für Erfrischung

Otterndorf: „Hitzefrei“ auch an vielen anderen Tagen

OTTERNDORF. Es ist inzwischen schon fast eine Tradition, dass der kleine Eiswagen bei sonnigem Wetter zum „Haus am Süderwall“ kommt. Obwohl es doch etwas windig war, ließen es sich die Bewohnerinnen und Bewohner nicht nehmen, auf der Terrasse den Eiswagen zu erwarten. Diesmal konnte man zwischen Schoko-, Heidelbeer- oder Pfefferminz-

becher wählen. Angesichts des wochenlangen guten Wetters gab es im DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“ für die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch „Hitzefrei“.

Aktivitäten und Gruppenstunden fielen aus, dafür verteilten die Betreuungskräfte selbst produzierten Eistee und erfrischende Melonenstücke.



Leckeres Eis gab es in Otterndorf im „Altenheim am Süderwall“.

Schlechtes Wetter beim Grillen

OTTERNDORF. Das eigentlich geplante Grillfest des Otterndorfer DRK-Seniorenheimes „Haus am Süderwall“ musste wegen Regens leider im Tagesraum stattfinden. Trotzdem war die Stimmung gut. Es gab flotte Musik und zum Mittag

grillte der Küchenchef zusammen mit dem Hausmeister leckere Bratwurst. Dazu gab es Kraut- und Kartoffelsalat. Ein Schnäpschen durfte auch nicht fehlen. Zum Nachtisch wurde abschließend ein Eis serviert.



Dinnen statt draußen: Das Grillfest musste ins Seniorenheim verlegt werden..



Bücher können sich Interessierte auch in Cadenberge ausleihen und tauschen.

Bücher auch am „Haus am Dobrock“

Ausleihe, Tausch oder Abgabe ist in Cadenberge möglich

CADENBERGE. Öffentliche Bücherschränke erfreuen sich seit einiger Zeit immer größerer Beliebtheit. Gut erhaltene Bücher ausleihen, tauschen oder abgeben – das kann man jetzt auch in Cadenberge im Bücherschrank am „Haus Am Dobrock“.

Die Idee zum Bücherschrank kam dem Leiter der DRK Sozialstation Am Dobrock / Sietland, Michael Schlenz, schon vor einiger Zeit. Den Bücherschrank am „Haus am Süderwall“ betreut Schlenz seit mittlerweile sieben Jahren.

Nun hatte er sich gedacht: Wenn der Schrank in Otterndorf bisher gut angenommen wird, könnte das Modell doch auch eine Bereicherung für Cadenberge sein. Da der Bücherschrank in Otterndorf sowieso ausgetauscht werden musste, hatte er parallel einem zweiten Gartenschrank umgestaltet. Auf der Suche nach einem Stellplatz halfen auch diesmal Volker Kästner (Einrichtungsleitung vom „Haus Am Dobrock“) und bei der Aufstellung die Hausmeister.

In Cuxhaven wurde auch getanzt

Fest im „Altenheim am Schlossgarten“ gefeiert

CUXHAVEN. Bei besten Wetterbedingungen fand für die Bewohnerinnen und Bewohner im vom DRK geführten „Altenheim am Schlossgarten“ in Cuxhaven ein Fest statt.

Schon im Vorfeld wurde von den Betreuungskräften viel gebastelt und geschmückt, damit die Veranstaltung auch einen entsprechenden Rahmen bekam. Und dann war es soweit: Bei leckeren Waffeln und verschiedenen Kuchenva-

riationen wurde im geschmückten Garten geschnackt und gefeiert. Natürlich war auch für musikalische Unterhaltung gesorgt: Herr Ribbe spielte viele Schlager und Oldies, sodass wohl für fast jeden Geschmack etwas dabei war.

Selbst der Hausmeister und die Pflegekräfte kamen um ein „Tänzchen in Ehren“ nicht herum. Zum Ausklang wurde gegrillt und es gab eine große Auswahl an Getränken.



Das Tanzbein wurde in Cuxhaven auch geschwungen bei dem Fest im „Altenheim am Schlossgarten“.



Der Film „Ich zähle täglich meine Sorgen“ war der klare Favorit für den „TV-Abend“ im Altenheim.

„TV-Abend“ in Cuxhaven

CUXHAVEN. Im vom DRK geführten „Altenheim am Schlossgarten“ in Cuxhaven gab es einen TV-Abend.

„Ich zähle täglich meine Sorgen“ mit Peter Alexander war der klare Favorit. Angesichts der Corona-Auflagen musste der Termin immer wieder verschoben werden.

Doch nun konnte bei Weinschorle, Bier und Knabbereien der Film angeschaut werden. Man schwelgte in Erinnerungen und verbrachte einen kurzweiligen Abend.

Wald war Thema im „Haus am Süderwall“

OTTERNDORF. Bei schönem Wetter werden viele Gruppenstunden im Otterndorfer „Haus am Süderwall“ auch nach draußen gelegt - so auch eine „Bunte Stunde“ zum Thema „Wald“. Wenn Senioren nicht mehr selber Spaziergänge im Wald unternehmen können, dann kommt der Wald eben zu ihnen. Das dachte sich auch die Betreuungskraft und brachte kleine Waldgewächse, Moos, verschiedene Zapfen, Rinde und Waldboden mit. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten viel Spaß beim Betrachten, Fühlen und Riechen.



Viele Informationen gab es im Otterndorfer Seniorenheim „Haus am Süderwall“ hinsichtlich der Bedeutung des Waldes.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ukraine

#Nothilfe

**Helfen
Sie
jetzt!**
www.drk.de

**Unterstützen Sie
Menschen in Not!**

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX
Spendenzweck: Nothilfe Ukraine





Auch Henni Rose genoss das „Heubad“ in der Belumer DRK-Kita.

„Deichpiraten“ in neuer Umgebung

Fest als Abschluss der Kindertagesstätten-Zeit in Belum

BELUM. Wenn acht Piraten „über die Planke“ gehen (in diesem Fall von der Kindertagesstätte in die Grundschule), dann wird bei der DRK-Kita „Deichpiraten“ in Belum gefeiert. Das Wetter spielte mit und so wurde das Außengelände zur Festwiese.

Ganz unter dem Motto „Bauernhof“ feierten die Kinder mit Eltern, Geschwistern und Großeltern sowie Erzieherinnen und Erziehern ein großes Fest.

Es waren Spielstationen aufgebaut worden. So gab es unter anderem „Hühner von der Stange werfen“ (auch bekannt als Dosenwerfen), Milchwiegen, Hühnerfüttern, das klassische Eierlaufen und ein Sortiermemory.

Highlights waren auch die Schubkarrenrallye und die neue Farbschleuder. Für

das leibliche Wohl sorgten die Eltern; und so gab es ein riesiges Büfett und genug Bratwürste, damit alle Beteiligten versorgt waren.

Für die künftigen Schulkinder war dies natürlich ein besonderer Tag. Zunächst spielten sie den Eltern das Lied vom „Hahn auf dem Mist“ vor, um dann im Anschluss gleich noch zu singen, was sie sich in ihrer Schultüte wünschen würden. Zum Schluss wurde es dann erneut spannend, denn alle acht künftigen Schulkinder wurden aus der Kita „Deichpiraten“ rausgeworfen. Hierfür versammelten sich Eltern, Geschwister und Großeltern auf dem Parkplatz vor der DRK-Kindertagesstätte.

Es gab auch noch ein Geschenk als Andenken an die Kita-Zeit.

Tolles Programm im Hort

LAMSTEDT. Die Kinder des Lamstedter DRK-Hortes wünschten sich in den Ferien viele abenteuerliche Erlebnisse. Demokratisch entschieden sie sich unter anderem für den Besuch des „Natureum Niederelbe“.

„Wir erlebten eine interessante Tierfütterung. Dabei lernten wir die Lebensweise von Reptilien kennen. Das Highlight des Tages war eine Schlange, die man, wenn man sich traute, um den Hals legen konnte. Außerdem krabbelte bei einigen eine Stabheuschrecke über den Arm. Es war sehr aufregend“, hieß es.

Ein großes Interesse gab es auch bei der Ziegenfütterung im Wingster Zoo. Auch die Affen begeisterten an dem Tag. Die Wölfe und Bären konnte man bei der Fütterung beobachten.

Beim nächsten Ausflug gönnte sich die Hort-Gruppe einen Kinobesuch. Die Kinder übernahmen selbst die Kosten und hatten viel Spaß.

Da Reiten gewünscht war, wurde auch ein Tag auf einem Reiterhof gebucht. Die Kinder putzen die Pferde und konnten dann durch die Gegend reiten.

Viel Abwechslung bot auch der Ausflug in den Spiel- und Sportpark in der Wingst. Am meisten Spaß hatten die Beteiligten auf der Sommerrodelbahn. Bei einem Stadtbummel in Bremervörde konnten die Kinder shoppen gehen. Im Anschluss ließe die Gruppe den Tag auf dem Spielplatz ausklingen.

Es wurde zudem gegrillt, gebastelt und ein Picknick auf dem Bullenberg angeboten. Sehr viel Spaß gab es auch auf einer Kinderparty.

Alle Ausflüge und Aktivitäten basierten auf den Wünschen und Interessen der Kinder, die im Team besprochen und demokratisch abgestimmt hatten.

Neuer Lebensabschnitt

Armstorf: Aus der DRK-Kindertagesstätte als Erstklässler in die Grundschule ...

ARMSTORF. Große Aufregung herrschte in der DRK-Kindertagesstätte Armstorf. Die Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder stand an und das sollte gebührend gefeiert werden. Für 13 „Große“ endete in diesem Jahr die Kita-Zeit und ein neuer Lebensabschnitt hat inzwischen begonnen.

Um den Abschied besonders schön zu gestalten, hatten die Erzieherinnen der pädagogischen Einrichtung ein Fest vorbereitet. Bevor die Veranstaltung begann, schlugen alle Kinder in der Turnhalle ein Schlaflager mit Zelten und Strandmuscheln auf, da nach den Festivitäten mit den Eltern und Geschwistern noch eine Übernachtung in der Turnhalle geplant war.

Highlight des Abschiedsfestes waren aus Sicht der Kinder zwei Hüpfburgen. Die Eltern hatten ein reichhaltiges Büfett aufgebaut und weitere kleine Aktionen sorgten für viel Unterhaltung.



Das Team der DRK-Kita Armstorf verabschiedete sich bei den zukünftigen Schulkindern mit einem Fest.

Natürlich wurde auch nicht auf Getränke und reichlich Musik verzichtet. Nach dem gemeinsamen Fest verabschiedeten sich die Kita-Kinder von ihren Eltern und Geschwistern und es wurde noch am Abend gegrillt.

Für die neuen Erstklässler stand am Morgen der traditionelle „Rauswurf“ an.

Beim Abholen wurde es dabei noch einmal richtig feierlich. Im Beisein ihrer Familien verließen die Schülerinnen und Schüler die DRK-Kita Armstorf mit dem traditionellen Sprung auf eine Sportmatte. Anschließend bekamen sie vom Team ihr Portfolio und eine gefüllte Kita-Tüte überreicht.

„Rausschmiss“ aus der Kindertagesstätte

Lamstedter Kita-Leiter Kai Bahrs ist beeindruckt vom Umgang der Kinder mit Corona-Beschränkungen

LAMSTEDT. Auch aus der DRK-Kindertagesstätte Lamstedt wurden die zukünftigen Schulkinder mit dem traditionellen Rausschmiss im Beisein von Eltern, Großeltern und Geschwistern verabschiedet.

Es begann mit einer kurzen Ansprache, in der der Einrichtungsleiter Kai Bahrs die Kita-Zeit Revue passieren ließ und die Schwierigkeiten während der Corona-Pandemie erwähnte. Er stellte fest, dass sich die „Erwachsenen von den Kindern eine Scheibe abschneiden können, da die Kids den vermeintlichen Belastungen der letzten zweieinhalb Jahre viel lockerer

entgegenzutreten, als manch ein Großer“. Im Anschluss sangen die Kinder das Lied „Alle Kinder lernen das Lesen“, das sie vorher gemeinsam eingeübt hatten. Dafür gab es einen Applaus.

Anschließend wurde es für alle spannend, denn es ging an den Rausschmiss, bei dem die Kinder von ihren Erzieherinnen durch die Eingangstür auf eine Matte „geworfen“ und von ihren Eltern in Empfang genommen wurden. In Erinnerung bleiben den jetzigen Schulkindern nicht zuletzt die durch von ihnen gestalteten Holzbretter, die am Zaun der Kita zu bewundern sind.



Aus der Kita auf die Matte: Das war's für die neuen Lamstedter Schulkinder mit ihrer Zeit in der Kindertagesstätte.

„25 – so viele Jahre sind rum“

Viele Überraschungen für Eike Köser-Fitterer

LAMSTEDT. Eike Köser-Fitterer wurde von den Lamstedter Kita-Kindern im Forscherraum überrascht. Alle hatten eine Rose dabei und überreichten diese zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Anschließend wurde ein „Wunsch-Lied“ gesungen und die Kolleginnen hatten ein kleines Jubiläumsfrühstück organisiert. Drei Wochen später waren die Teams der drei Kindertagesstätten bei Eike Köser-Fitterer zu Hause eingeladen.

Der Leiter der DRK-Personalabteilung, Volker Backmeier, überbrachte herzliche Glückwünsche, überreichte Blumen und einen Gutschein und gab einen Einblick in die 25-jährige Tätigkeit der Jubilarin beim DRK.

So nahm die ausgebildete Erzieherin und Heilpädagogin am 1. August 1997 ihre Tätigkeit in der Lamstedter DRK-Kindertagesstätte auf. Zeitgleich startete die erste Integrationsgruppe des Hauses, in

der sie eingesetzt wurde. Auch gestaltete sie viele Jahre die Mutter-Kind-Gruppe mit. 2014 wurde das Krippengebäude eröffnet. Dort übernahm sie für zwei Jahre die Leitung.

Innerhalb der bislang rund 9000 Tage beim DRK Cuxhaven-Hadeln habe Eike Köser-Fitterer diverse Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen besucht und sich somit stets weitergebildet.

Nach Backmeiers Rede formierte sich das gesamte Team zu einem Chor im Garten und überraschte die Jubilarin mit einem umgedichteten Lied zur Melodie „An der Nordseeküste“. Anschließend gab es ein leckeres Grillbüfett und es wurde in gemütlicher Runde geklönt.

Nach ihrem wohlverdienten Sommerurlaub gab es eine weitere Überraschung in der Kita; die Kinder hatten auch das Lied „25 – so viele Jahre sind rum“ einstudiert.



Seit 25 Jahren ist Eike Köser-Fitterer in Lamstedt im Einsatz.



Jonas Bokalarsky wurde auch am Strand von Krautsand fündig.

Detektoren für die Metallsuche

Ungewöhnliches Projekt in der Hemmoorer DRK-Kita Kastanienweg

HEMMOOR. Die Erzieherinnen der Hemmoorer DRK-Kita Kastanienweg hatten sich Gedanken über eine neue Projektwoche gemacht. Sie wollten das Thema „Elektronik und Natur“ beleuchten. Nach einiger Überlegung kamen sie zu dem Entschluss, sich Metalldetektoren zu besorgen.

Mit gründlicher Planung und Anschaffung der Materialien ging es dann an die Umsetzung. Mit 14 Jungen und drei Erzieherinnen startete man die Metallsuche erst in der näheren Umgebung der Kita, danach folgten Ausflüge nach Krautsand, in den Wingster Wald und in den Lamstedter Steingarten. Die Kinder stießen auf einige interessante Metalle. Und was noch viel wichtiger war: Sie haben wieder etwas Müll aus der Natur gesammelt und die hatten dabei Spaß.

Die Jungen und Mädchen sowie das Kita-Team möchten das Projekt auf jeden Fall fortführen.

Die gesammelten Fundstücke wurden übrigens in einer Vitrine ausgestellt.

Gartentheater für Kinder

Marionettenspielerin Franziska Ochsler in Lamstedt

LAMSTEDT. Die Marionettenspielerin Franziska Ochsler hatte alle Kinder aus den drei Lamstedter DRK-Kindertagesstätten eingeladen. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Kindergarten machten sich die Jungen, Mädchen und Erzieherinnen auf den Weg.

Luftballons und eine liebevolle Dekoration wiesen den Weg in das Gartentheater.

Die Zuschauerplätze hatte sie wie in einem echten Theater aufgebaut. Franziska Ochsler spielte mit ihren selbst gestalteten Marionetten das Theaterstück „Murphy, der Apfelwurm“. Das Geschehen auf der Bühne begeisterte alle Beteiligten.

Daher fielen der Applaus und der Dank zum Schluss besonders groß aus.



Draußen wurde das Stück „Murphy, der Apfelwurm“ aufgeführt.



Mehrere Zelte waren bei dem Musik-Event von den DRK-Bereitschaften aufgebaut worden.

Treffen mit Beatrice Egli

Hadler DRK-Bereitschaften hatten tolle Erlebnisse bei der „Schlager-Arena“ in Hemmoor

HEMMOOR. Die DRK-Bereitschaft Land Hadeln absolvierte den Sanitätsdienst im Rahmen der „Schlager-Arena“ in Hemmoor und traf dabei auch prominente Künstlerinnen und Künstler. Im Einsatz waren zehn Bereitschaftsmitglieder, zwei Rettungswagen, das Sanitätsmobil, der Küchen-Lkw, der Sprinter, ein Mannschaftswagen und der Anhänger für „Technik und Sicherheit“.

Unterstützung erhalten

Ein Zelt diente unter anderem zur Behandlung von Patienten. Andere war für Helferinnen und Helfer aufgebaut worden. Unterstützung bekam die Bereitschaft Hemmoor von den Bereitschaften aus Nordleda und Wingst. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert.



Wann lernt man schon die Sängerin Beatrice Egli (M.) kennen? Die Bereitschaftsmitglieder ließen sich ein Gruppenfoto natürlich nicht entgehen ...

In Armstorf zieht man an einem Strang im Interesse der Kinder

Jugendrotkreuz koordinierte gemeinsam mit vielen Vereinen und Organisationen erneut eine Ferien(s)pass-Aktion für Jungen und Mädchen

ARMSTORF. Das Jugendrotkreuz in Armstorf hatte im Rahmen der Ferien(s)passaktionen auch zu einem Familien-Mitmachnachmittag eingeladen. Es waren mehr als 50 Kinder mit ihren Eltern gekommen.

Viele Mitstreiter

Das Vorbereitungsteam hatte an diesem Nachmittag einen Spieleparcours aufgebaut und den Liedermacher Florian Müller eingeladen. Der bekannte Musiker hatte in seinem Mitmachkonzert den Schwerpunkt auf die in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte gelegt. Seine Liedertexte sind leicht verständlich und sprechen Kinder verschiedener Altersgruppen an. In seinen Liedern beschreibt er Begebenheiten aus dem alltäglichen Leben der Mädchen und Jungen. Um die Finanzierung des Mitmachnachmittages sicherzustellen, hatten die Organisatorinnen übrigens Kontakt mit dem niedersächsischen Kinderschutzbund aufgenommen.

Das Wetter trug dazu bei, dass auch der Spieleparcours gut angenommen wurde. Die Spiele waren darauf ausgerichtet, dass die Kinder ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten testen konnten. Besonderen Anklang fand die große Hüpfburg, deren Benutzung durch die Firma „Peper ener-



Viele Aktionen - auch in der DRK-Kindertagesstätte bei einem Spieleparcours – gab es für die jüngeren Armstorferinnen und Armstorfer.

gy“ ermöglicht wurde. Mitarbeiter Maik Hölling aus Armstorf hatte den Kontakt hergestellt und sorgte somit für eine zusätzliche Entlastung der JRK-Kasse. Das Organisationsteam war mit dem Verlauf des Familiennachmittages sehr zufrieden und plant eine derartige Veranstaltung auch für das nächste Jahr. Ohnehin gab es eine große Resonanz auf die vom JRK koordinierten Aktionen, bei denen viele Vereine und Gruppen mitmischten und Angebote organisierten. Seit 28 Jahren existiert das Ferienprogramm schon und sorgt für viel Ab-

wechslung. Einen großen Anteil am Verlauf der Ferienpassangebote hatte Angelika Steffens, die für den Verkauf und die Anmeldungen der einzelnen Veranstaltungen zuständig war.

Dazu gehörte auch eine weitere vom Roten Kreuz organisierte Veranstaltung. Welche Möglichkeiten man hat, wenn Menschen in Notsituationen kommen, zeigte DRK-Ausbilder Wolfgang Steiner den Kindern und machte sie fit für die „Erste Hilfe“. Spielerisch wurden Verbände angelegt und auch die „Stabile Seitenlage“ geübt.

100. Geburtstag in Cadenberge gefeiert

CADENBERGE. Hedwig Kunzel feierte ihren 100. Geburtstag. Zu diesem Ehrenfest wurde ihr von den Gästen und dem Team der DRK-Tagespflege Cadenberge ein Geburtstagsständchen überbracht,

für das Marlies Scheepers (ebenfalls Besucherin der Tagespflege) zuständig war. Außerdem wurde ihr von den Gästen der Tagespflege ein liebevoll gestaltetes Herz überreicht.



Hedwig Kunzel feierte ihren 100. Geburtstag.



Gaby Roskam ist jetzt Ruheständlerin.

Ruhestand

CUXHAVEN. Elf Jahre hat Gaby Roskam in der Sozialstation im Bereich der Hauswirtschaft und Tagespflege gearbeitet. Nun ist sie in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Das gesamte Team wünschte ihr alles Gute und bedankte sich bei ihr.



Gisela Richters freute sich sehr über das Herz.

Tolles Herz

CADENBERGE. Im Jahre 1957 gaben sich Gisela und Heinrich Richters in Bülkau das Ja-Wort. Die Gäste der Tagespflege Cadenberge hatten gemeinsam mit den Mitarbeitern ein tolles Herz gestaltet und zum 65. Hochzeitstag überreicht.

Viele Erfahrungen

Reitprojekt der Jugendhilfestationen in der Wingst

LAND HADELN / CUXHAVEN. Erneut fand unter der Führung von Britta Herzig (Jugendhilfestation Cuxhaven) und mit Hilfe der Mitarbeiterinnen der Jugendhilfestation Otterndorf (Silke Thamm, Anke Meißner und Svenja Röfer) ein Reitprojekt in der Wingst statt.

Vier Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren erhielten die Chance, ein paar tolle Vormittage mit dem Pferd „Hannes“ auf dem Hof zu verbringen.

Schnell lernten sich alle kennen und es wurden erste Freundschaften geknüpft. Man lernte, Rücksicht zu nehmen und entdeckte den Spaß beim Reiten.

Abseits des Reitplatzes lernten die Kinder auch einiges über die Pflege und Fütterung von Hannes, wobei sie schnell Hemmungen ablegten und sofort mit dem Pferd in Kontakt traten.

Im Vordergrund stand dann natürlich das Reiten: Für jeden war etwas dabei, Parcours wurden durchquert, Geschicklichkeitsaufgaben mit Bällen gemeistert und sogar der Galopp wurde ausprobiert. Die Kinder meisterten Situationen, die sich zunächst gar nicht zugetraut hätten, sodass Grenzen oder Ängste überwunden werden konnten, was alle sichtlich stolz machte.



„Hannes“ stand im Mittelpunkt des Projektes in der Wingst.

„Freedag is Plattdag: Tung ok mal op Plattdüütsch ümbööggen“

„Wir vom DRK“-Kolumnist Hans-Hinrich Kahrs ermuntert Menschen, plattdeutsche Formulierungen zu verwenden: „Moin“ – dor sitt jo al meist en ganze Geschicht binnen“

Snackt ji Platt? Nee? Denn is „Freedag is Plattdag“ jüst dat, wat ji bruken deit, dat de Tung ok mal op Plattdüütsch ümbööggt worrt. Siet söss Jahr gifft dat disse Daag al. In’n September, de ja ok „Harvstmaand“ benömt worrt, schöllt Schölers un ok anner Lüüd an jeden

Freedag Platt snacken. Op Platt un/oder över Platt. Ok wenn se dor vörher nix mit to kriegen hatt hebbt. Woso? De Spraak höört to uns Gegend to so as de hoge Heven un dat wiete Land, so as Ebb un Floom, Sünnschien un ok mal gries-graue Daag un puushaftig westen Wind. Dor

schall een ok mal de Spraak bruken, de hierher hören deit. Egens snackt de Lüüd in Noorrdüütschland ja vun Huus ut nich so veel. „Moin“ - dor sitt jo al meist en ganze Geschicht binnen. De kannst du to jeden Stünn an’n Dag vertellen.

(Fortsetzung auf Seite 33)



Hans-Hinrich Kahrs ist Plattdeutsch-Kolumnist unserer „Wir vom DRK“-Ausgaben. Die Redaktion hat viele positive Meldungen hinsichtlich seiner Beiträge erhalten und gilt auch in Fachkreisen überregional als Plattdeutsch-Experte.

Fortsetzung von Seite 32)

Un jüst so kannst du dit „Moin“ ok ut-snacken. Dat de anner glieks weet, wat för Drama dor achter so’n Woort luern deit. Kann en Krimi ween un wenn dat goot löppt ok en Kummedie.

„Moin.“ Dat is veel mehr as dat Begröten. Dor weest du ok glieks wo dat Weer is un wo groot de Arbeit, de nu ansteiht. Oder wat een slecht slapen oder al to’n Fröhstück Larm un Schandaal hatt hett.

Mit „Moin, Moin“ maakt sik blots de Sabbelbüdels wichtig. Kannst mal sehn. „Moin“ - dat is de halve Weg na dat Plattdüütsche.

Snacksnuut un Sabbelmors

Wenn du nu noch twee, drie Schnacks un den een oder annern Satz op Platt över de Tung rutschen lettst, denn kannst du bannig fix as en echten Plattsnacker dörgahn. Oder as Snacksnuut un Sabbelmors.

Wenn dor denn keen Holen bi is, bi dien Platt snacken. Een vun de Schnacks, de du weten müsst, is: „Denn man to.“

Dat bedüüd so veel as „Seh to, dat du dor mit kloor kummst.“ Kann över ok heten „Dat harr ik nienich dacht“ oder „Dat glööv ik in’n Leven nich.“ Oder noch wat anners.

En Schnack de faken bruukt worrt, is „Nützt ja nix“; un dat steiht för „De Ar-

beid mütt ja trecht“ oder „Een mütt dat ja maken, aver woso jüst ik?“ Is ok möglich dat dor mit meent is: „Wi mööt dor dör“ oder ok „nu sabbel man nich so veel“.

Mit Schnacks wiet kamen

En drüdden Schnack, de veel bruuk worrt un noch mehr bedüden deit, is „Büst nich klook.“ Dat hett aver nix mit „halfklook“ för „dösig“ oder „överklook“ för „hochintelligent“ to doon. „Büst nich klook“ schall heten „dat kann gor nich angahn“ oder „wo kannst du sowat seggen?“ Villicht meent noch wat anners „Wo weetst du dat denn her?“

Du kannst mit en Reeg vun disse Schnacks ganz wiet kamen, wiel nüms genau seggen kann, wat de akkraat heten doot.

Un dor sünd wi jo al bi de Seggwiesen, vun de dat op Platt unbanng vele geven deit. „Klook sünd se all, plietsch mütt een ween“, heet dat ja, wenn du nich blots Platt snacken, man dat ok dinken un leven kannst.

„Kloke Höhner leggt ok mal in de Neteln un verbrennt sik den Steert dorbi.“ Dat wiest dat ok de Plattsnackers nich ganz un gor allens köönt.

„He is klook as’n Immen, blots Honnig schieten kann he nich.“ Dat is för de Lüüd de as Grootsnacker, Glattsacker un annerswat ünnerwegens sünd. Mit disse poor Wöör kummt een vun „Moin“ ut al temlich deep rin in dat, wat dat Plattdüütsche utmaken deit.

„Free vun’n Boort snacken“ - dat höört ja to Plattdüütsch to. Wenn uns de Wöör so över de Tung gaht, weet een glieks Bescheid. „Snackst du mit mi oder geiht di dat Muulwark blots so.“ Wenn eener di so groff vun vörn anblaffen deit, denn hest du nich veel Tiet, dat du dor gegenan schafuterst. Dor sünd disse Schnacks jümmer recht, wo een gor nich genau seggen kann, wat dat allens heten schall.

Blots wenn du dor gor nich mit inverstahn büst, denn ballerst du glies trüch: „Gah mi af!“ Dat heet so veel as „Laaht mi mit Freed“ oder „Keen Woort mehr dorvun“ oder ok „Sabbel di doot“.

Düt Platt kannst du jümmer goot insetten, dat passt meist överall. Du müsst dat blots en poor Mal versöken.

„Tro di wat, snack Platt“: Kann ok en anner Dag ween as Freedag. Un mütt nich blots in’n September ween. Nimm de Spraak op de Tung un bring se ünner de Lüüd. Schallst mal sehn, woans de Lüüd dor op antern doot. „Snacken köönt wi al, man doon is en Ding.“

Veel Spaab bi „Freedag is Plattdag.“ Man to!

1 **Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch** – siehe Kolumne von Hans-Hinrich Kahrs – ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache.

Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hatte schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise. Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“. Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Beim Lesen und bei der Aussprache kann man die eigene Variante des Plattdeutschen wie selbstverständlich einsetzen.

Apfelkompott aus Augustäpfeln

Eine Spende von rund 20 Kilogramm Äpfeln von einem Ehepaar brachte das Team der DRK-Tagespflege Cuxhaven auf die Idee, ein leckeres Apfelkompott zu kochen.

Die Gäste halfen bei der Zubereitung fleißig mit und in lustiger Runde ergaben sich viele Fragen und Antworten zum Thema Haushalt.



Zutaten:

20 kg Äpfel (gerne gemischt)

2-3 Zimtstangen

etwas Zitronensaft

brauner Zucker (nach Geschmack)

etwas Wasser oder Apfelsaft

Zubereitung:

Die Äpfel schälen und entkernen. Danach in grobe Würfel schneiden und in eine Schüssel mit kaltem Wasser geben. Damit die Äpfel nicht braun werden, etwas Zitronensaft hinzufügen.

Anschließend die Apfelstücke in einen großen Topf füllen. Die Zimtstangen und den braunen Zucker nach Geschmack sowie etwas Wasser oder Saft dazugeben.

Das Ganze einmal aufkochen und dann auf kleiner Flamme köcheln lassen, bis die Äpfel zerkocht sind. Dann zum Erkalten in Schalen oder Schüsseln umfüllen.

Achtung: Bitte keine Glasbehälter verwenden, da diese zerspringen könnten!

Tagespflege Cuxhaven

Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge

Ahornweg 11, 21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor

Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstellen

**DRK-Kreisverband
Cuxhaven e.V.**
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband
Land Hadeln e.V.**
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen
erhalten Sie Informationen zu
nachfolgenden Themen:

- Sanitätsdienste
- Blutspendetermine
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Kleiderkammer
- DRK-Shop
- Flüchtlingshilfe
- Jugendrotkreuz
- Seniorenprogramme
- Selbsthilfegruppen
- Aktivitäten der Ortsvereine
- Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf
(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)
(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven
Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0
Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)
(0 47 21) 42 24 84 (Hort)

Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 95 08 73 (Hort)

Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)

Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)
(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor
Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oesting Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
(0 47 73) 88 88 39 (Krippe)
Kita „Am Park“
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen
(0 47 51) 91 27 19

Nordleda
(0 47 58) 12 87

Osten
(0 47 76) 284

Otterndorf
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort GS Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna
Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel
(0 47 21) 5 79 50

Otterndorf
(0 47 51) 9 90 98 80

Hemmoor
(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

Hemmoor
(0 47 71) 64 65 59

weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor
(0 47 71) 64 65 51

Menüservice
(0 47 51) 92 25 18

Sozialstationen

Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 24

Samtgemeinde Hadeln
(0 47 51) 99 09 91

Am Dobrock/Sietland
(0 47 77) 8 00 91 90

Hemmoor/Börde Lamstedt
(0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten
(0 47 21) 5 99 80

Haus am Süderwall
(0 47 51) 9 22 50

Haus Am Dobrock
(0 47 77) 8 00 90



DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Dr. Jürgen Haselberger
Präsident

Hanni Krüger
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c.
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Peter Landsmann
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Brigitte Hummel
(0 47 21) 4 99 22

Armstorf
Kathrin Pilzwegger
(0 47 73) 8 88 18 72

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ilse Ramm
(0 47 52) 8 44 73 55

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

**Hemmoor
Basbeck/Warstade**
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Tomma Jungclaus
(0 47 55) 517

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Astrid Butt
(0 47 73) 76 79

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Anne Steffens
(0 47 73) 74 33

Nordleda
Hannelore Neufeldt
(0 47 51) 90 08 60

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köser-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Erika Poppe
(0 47 71) 73 63

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Larissa Klatt
(0 47 51) 99 09 61
Nicole Rüsck
(0 47 51) 99 09 60

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Selina Spielmann
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Ilse Huljus
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Hartmut Ahlf
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00-11.45 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30-20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
Frauengymnastik 50plus	Jeden Donnerstag	09.30-10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Herbstbasar DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 30.10.2022	09.30-17.00 Uhr	Brigitte Golkowski: (0 47 71) 57 77
Kultur-Kinderzimmer Kindertheater	Samstag, 12.11.2022	14.00-15.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Senioren-Computer- Stammtisch	Jeden Mittwoch	15.00-17.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Seniornachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 24.10.2022 Montag, 14.11.2022	14.30-17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Smartphonegruppe	Dienstag, 01.11.2022 Dienstag, 15.11.2022	16.00-18.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Stilltreff	Donnerstag, 10.11.2022 Donnerstag, 14.11.2022	09.30-11.00 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Stuhlgymnastik 50plus	Jeden Donnerstag	09.30-10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30-10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de

0800 11 949 11

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Am Kurstag sollten Sie gesund, frei von Atemwegssymptomen und/oder Fieber sein. Bitte bringen Sie zum Lehrgang Ihre eigene Mund-Nasen-Bedeckung, ggf. Einmalhandschuhe und eine Schutzbrille mit. Für die Schulungen von Ersthelfern im Betrieb ist die Zurverfügungstellung von persönlicher Schutzausrüstung in jedem Fall Unternehmerpflicht nach § 3 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und muss von diesem organisiert und bezahlt werden. Die Kurse werden angesichts der Corona-Pandemie mit den geltenden Abstandsregeln und hohem Hygienestandard durchgeführt.

Erste-Hilfe-Ausbildung

(Umfang: 9 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro – Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil)

Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Information
Sa., 22.10.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Do., 27.10.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 29.10.2022	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Di., 01.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 06.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Sa., 12.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 13.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Sa., 19.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14

Erste-Hilfe-Fortbildung

(Umfang: 9 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro – wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil)

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Information
Mi., 26.10.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Do., 10.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 14.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 21.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mi., 23.11.2022	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14

Erste Hilfe am Kind

(Umfang: 10 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro – bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30,- Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil)

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

So., 23.10.2022	8.00 Uhr	DRK-Kreisverband, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 20.11.2022	8.00 Uhr	DRK-Familienzentrum, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14

Blutspendetermine

Oktober - November 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Do., 20.10.2022	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Di., 25.10.2020	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Di., 01.11.2022	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Grundschule, Heideweg
Mi., 09.11.2022	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 10.11.2022	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Do., 10.11.2022	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg
Di., 15.11.2022	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Rathaus, Hauptstraße
Di., 15.11.2022	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, ALtbachenbruch
Mi., 16.11.2020	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Mi., 16.11.2022	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Schule, Waldstraße
Fr., 18.11.2022	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Wingst	Schule am Wingster Wald, Hasenbeckallee
Mi., 23.11.2022	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Fr., 25.11.2022	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Neuhaus	Schule, Schulplatz
Mi., 14.12.2022	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 15.12.2022	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:
 „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“,
 „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter
 der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Information

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz

(0 47 21) 42 24 27

Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter

(0 47 21) 42 24 27

Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege

Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz

0 151-44 00 58 82 (Rosi Mariathasan)

0 151-44 00 58 84 (Marianne Peus)

Info: 0 47 21/42 24 27

Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“

(0 47 21) 42 24 27

Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen

Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“

0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus)

(0 47 21) 42 24 27

Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
Telefon +49 471 594 0, www.schmidt-und-koch.de



**Wir sind
SEAT in
Bremerhaven.**

**Wir haben Spaß
an guten Angeboten.
Komm vorbei.**